



Änderungsantrag

TOP:
Vorlagen-Nummer: **VII/2020/01017**
Datum: 26.02.2020
Bezug-Nummer.
PSP-Element/ Sachkonto:
Verfasser: Dr. Inés Brock
Melanie Ranft

Beratungsfolge	Termin	Status
Stadtrat	29.01.2020 26.02.2020	öffentlich Entscheidung
Jugendhilfeausschuss	07.05.2020	öffentlich Vorberatung
Sozial-, Gesundheits- und Gleichstellungsausschuss	14.05.2020	öffentlich Vorberatung
Hauptausschuss	20.05.2020	öffentlich Vorberatung
Stadtrat	27.05.2020	öffentlich Entscheidung

Betreff: Änderungsantrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zum Antrag der Freien Demokraten (FDP) zu Kindern ohne Schulspeisung (VII/2020/00805)

Beschlussvorschlag:

Der Beschlusstext wird geändert und erhält folgende Fassung:

~~In unseren Schulen in Halle gibt es Kinder die nicht an der Schulspeisung teilnehmen, obwohl sie bzw. die Eltern ein Anrecht auf Kostenerstattung durch das Bildungs- und Teilhabepaket hätten. Es mangelt am Stellen der Anträge durch die Eltern.~~

1. Die Stadtverwaltung wird beauftragt, ~~die Schulsozialarbeiter dazu zu verpflichten, dass sie diese Kinder ausfindig machen und deren~~ **ihrer Informationspflicht nachzukommen, anspruchsberechtigte Familien** ~~Eltern zu ihren~~ **hinsichtlich der Leistung „kostenfreie gemeinschaftliche Mittagsverpflegung“ innerhalb des Rechts in Bezug auf die Kostenerstattung durch das Bildungs- und Teilhabepaketes aufzuklären, und ihnen beim Ausfüllen der Anträge helfen.** ~~In Schulen, in denen keine Sozialarbeiter vorhanden sind, müssen die Schulsekretäre dazu verpflichtet werden.~~

sie bei der Antragstellung zu unterstützen sowie geeignete Strategien zu entwickeln, wie noch mehr Eltern erreicht werden können (z.B. regelmäßige Mitteilungen im Amtsblatt).

2. Die Stadtverwaltung informiert den Stadtrat vierteljährlich über ~~die ermittelten Fallzahlen~~ das Verhältnis der Anspruchsberechtigten und der Inanspruchnahme.

gez. Dr. Inés Brock
Fraktionsvorsitzende

gez. Melanie Ranft
Fraktionsvorsitzende

Begründung:

Leider nutzen noch nicht alle anspruchsberechtigten Familien die Leistung „kostenfreie gemeinschaftliche Mittagsverpflegung“ für Kinder innerhalb des Bildungs- und Teilhabepaktes. Resultierend aus dem Starke-Familien-Gesetz erhöht sich der Kreis der Anspruchsberechtigten für den Erhalt von Kinderzuschlag. Damit erhöht sich auch die Anzahl derer, welche die Leistung „kostenfreie gemeinschaftliche Mittagsverpflegung“ über das Bildungs- und Teilhabepaket erhalten können. Da der bisherige Eigenanteil der Familien zur Mittagsverpflegung weggefallen ist, werden die Anspruchsberechtigten noch mehr als vorher entlastet. Ziel muss es sein, alle anspruchsberechtigten Familien in Halle zu erreichen und sicherzustellen, dass deren Kindern eine kostenfreie Mittagsverpflegung erhalten.



Stadt Halle (Saale)
Geschäftsbereich Bildung und Soziales

28.05.2020

Sitzung des Stadtrates am 24.06.2020
Änderungsantrag der Fraktion BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN zum Antrag der Freien Demokraten (FDP) zu Kindern ohne Schulspeisung (VII/2020/00805) Vorlagen-Nummer: VII/2020/01017
TOP: 6.5.3

Stellungnahme der Verwaltung

Die Verwaltung empfiehlt, den Antrag abzulehnen.

Begründung:

Die Stadtverwaltung kommt ihrer Informationspflicht seit Einführung der Leistungen aus Bildung und Teilhabe nach. Sie nutzt vielfache Möglichkeiten der Information für die anspruchsberechtigten Familien, im Hinblick auf das Angebot des gemeinschaftlichen Mittagessens an Schulen. Dies erfolgt gemeinsam mit einer Reihe von Netzwerkpartnern.

In diesem Zusammenhang werden auch strategische Überlegungen hinsichtlich der weiteren Bewerbung des Angebotes abgestimmt und ausgetauscht.

Die mehrjährigen Erfahrungen in Umsetzung des Bildungs- und Teilhabepaketes zeigen, dass der direkte Zugang zu den Eltern der effektivste Weg ist. Deshalb ist die Erstberatung in den bewilligenden Behörden bei der Antragstellung auf die jeweilige Transferleistung von großer Bedeutung. Hier ist der erste und wesentliche Zugang zu den Eltern gegeben.

Die Information des Stadtrates zur Entwicklung der Inanspruchnahme erfolgt seit 2011 quartalsweise im Sozial-, Gesundheits- und Gleichstellungsausschuss.

Katharina Brederlow
Beigeordnete